

EGENHAUSEN

MITTEILUNGSBLATT

Aktuell



Mittwoch, 4. Juli 2018 • Nummer 27

www.egenhausen.de



Einladung zum ersten Egenhauser Dorfleben



am Samstag, 14. Juli 2018 bei den Sportanlagen

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Egenhausen,

zum ersten Mal findet die Veranstaltung „Egenhauser Dorfleben“ statt. Dieses Dorffest soll in einem 2-jährigen Rhythmus wiederholt und gefeiert werden um das ehrenamtliche Engagement der Vereine zu würdigen.

Es erwartet Sie ein aktionsreicher Familiennachmittag für Groß und Klein, mit zahlreichen Stationen, an denen Sie ihre Sportlichkeit und Geschicklichkeit testen oder einfach nur Spaß haben können.

Jeder Teilnehmer bekommt eine Laufkarte, die nach jeder beendeten Aktion abgestempelt wird. Zum Ende der Veranstaltung kommen alle Laufzettel in eine Trommel und werden ausgelost. Die Gewinner erwarten tolle Preise.

Für das leibliche Wohl sorgen unsere musiktreibenden Vereine.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und Teilnehmer.

Programmablauf:

- 11:00 Uhr: Eröffnungstanz Hip-Hop Gruppe + Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Sven Holder mit Würdigung des Ehrenamtes
- 11:20 Uhr: Gemeinsames Aufwärmen aller Teilnehmer auf dem Sportplatz, Stationenlauf, Mittagessen, gemütliches Beisammensein
- 14:30 Uhr: Auftritt Jongleur
- 15:30 Uhr: Siegerehrung mit Preisübergabe



NOTDIENSTE

Arzt

Notfallpraxis am Klinikum Nagold
Röntgenstraße 20, 72202 Nagold
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Praxis kommen.

Zentrale Rufnummer, unter der in der Nacht und an den Wochenenden und Feiertagen der Dienst habende Arzt zu erreichen ist: 01805 19292 158.

In den sprechstundenfreien Zeiten, Freitag, 19.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr: Über die Rufnummer: 01805 19292-155.

Kinderarzt

In den sprechstundenfreien Zeiten, Freitag, 19.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr: Über die Rufnummer: 01805 19292-160.

Augenarzt

An Wochenenden und Feiertagen: Über die Rufnummer: 01805 19292-123.

Hals-, Nasen- und Ohrenarzt

In den sprechstundenfreien Zeiten und an Feiertagen, Freitag, 19.00 Uhr, bis Montag, 7.00 Uhr: Über die Rufnummer: 01805 19292-127.

Zahnarzt

Samstag, 07. Juli 2018 - Sonntag, 08. Juli 2018
Dr. Rössle, Ralph, Dr. G. Schenk, Calwer Straße 32, 72202 Nagold, Telefon 07452/ 3123

Apotheke

Samstag, 07. Juli 2018
Rathaus-Apotheke, Hindenburgstraße 31, 71149 Bondorf Tel. 07457 8222
Waldach-Apotheke, Hauptstraße 18, 72178 Waldachtal-Salzstetten Tel. 07486 855

Sonntag, 08. Juli 2018
Pinguin-Apotheke, Turmstraße 20, 72202 Nagold Tel. 07452 2003

Tierarzt

Samstag, 07. Juli 2018 - Sonntag, 08. Juli 2018
R. Biet, Mühlenstraße 32, 72202 Nagold-Hochdorf, Tel. 07459 2829
(dienstbereit ab Samstag, 12.00 Uhr, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist)

Diese Ausgabe erscheint auch unter www.eblättle.de online

Jubilare



10.07.

Herr Willi Siepenkothen, Altensteiger Str. 13

80 Jahre

Die Gemeindeverwaltung gratuliert dem Jubilar und wünscht ihm alles Gute.

Amtliche Bekanntmachungen



Freileitung wird erdverkabelt

Die Freileitung der Netze BW vom Gewerbegebiet Turmfeld nach Egenhausen wird zur Sicherung der Stromversorgung erdverkabelt.

In diesem Bereich hat vor wenigen Monaten ein Heißluftballon für Schäden gesorgt.

Der voraussichtliche Beginn der Bauarbeiten ist für September 2018 geplant.

Infos und Planunterlagen zur Trasse können gern bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

EU-Förderprogramm WiFi4EU

Die Gemeinde Egenhausen hat sich am EU-Förderprogramm zum Ausbau von freiem WLAN beteiligt.

Beim Start des ersten Aufrufs im Mai gab es jedoch technische Schwierigkeiten.

Die EU Kommission hat nun den ersten Aufruf annulliert.

Sobald die technischen Probleme des Portals behoben sind, soll im Herbst 2018 ein neuer Aufruf gestartet werden.

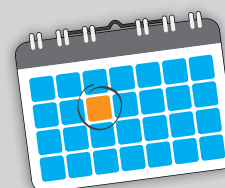
Endlich Sommer?

Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V. 

Im Sommer zu heiß, im Winter zu kalt..., da wo es im Winter kalt reinzieht, bleibt auch im Sommer die Hitze nicht draußen! Wenn dies auf Ihr Gebäude zutrifft ist es höchste Zeit, mit einem Energieberater zu sprechen. Die Gelegenheit dazu haben Sie bei unserer **kostenlosen Erstberatung am Donnerstag, 12. Juli im Rathaus (Sitzungssaal). Vereinbaren Sie unbedingt bis spätestens zwei Tage vorher Ihren persönlichen Beratungstermin unter Tel. 07051-9686100 (erreichbar Mo-Fr, 8-12 Uhr).**

Alle freuen sich über den Sommer, aber bei anhaltenden Temperaturen über 30°C heizen sich viele Wohnungen und Häuser auf wie ein Backofen. Das kann – besonders für ältere Menschen – gesundheitsgefährdend werden. Sommerlicher Hitzeschutz für Gebäude wird immer wichtiger, die Zahl der extrem heißen Tage nimmt auch in Deutschland stetig zu.

Sprechen Sie deshalb jetzt mit unserem Energieberater. Er berät Sie qualifiziert, neutral und kostenlos über die Möglichkeiten, sommerliche Hitze besser aus Haus und Wohnung fernzuhalten – und das Gute daran: Wo im Sommer die Hitze draußen bleibt, bleibt im Winter die Wärme drin! Wir beantworten auch alle Ihre Fragen zu energetischen Sanierungen, Heizungserneuerung und Einsatz erneuerbaren Energien. Weitere Infos gibt's im Internet unter www.energieberatung-calw.de.



REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Bild- und Textbeiträge.





Flohmarkt der Gemeinde Egenhausen



KINDERFLOHMARKT

Sonntag, 23. September 2018
14-17 Uhr

(Einlass für Schwangere um 13.30 Uhr)

Verkauft werden:

- Kinderbekleidung bis Größe 164
- Schuhe bis Größe 38
- Babyausstattung
- Spiele & Spielzeug
- Bücher & Filme
- Fahrzeuge
- Kinderwagen & Buggys
- und vieles mehr....

organisierter und vorsortierter Verkauf

Anmeldung bei:

- Juliane Saar,
Tel. 0173 / 6694701
oder
- Manuela Walz,
Tel. 0170 / 9913521

... mit **Kaffee**
&
Kuchen

Gerne auch zum Mitnehmen.

Der Erlös kommt dem Kindergarten Egenhausen zugute.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und viele Besucher. Ihr Kinderflohmkt-Team.

Grundschule Egenhausen schafft die Verknüpfung von Kunst und Technik

Schüler bemalen die Umspannstation ‚Kapf‘

Ein buntes Treiben überraschte letzten Dienstag die Spaziergänger und Radfahrer auf dem Kapf bei Egenhausen. Sie konnten Schülerinnen und Schüler der Grundschule Egenhausen beobachten, wie sie eine Umspannstation der Netze BW GmbH in ein Kunstwerk verwandelten. Auch Bürgermeister Sven Holder war vorbeigekommen, um den jungen Künstlern über die Schulter zu schauen. Die Idee des Netzbetreibers, die Trafostation in Egenhausen-Kapf bemalen zu lassen, damit sie nicht wieder beschmiert wird, stieß bei Bürgermeister Holder und Schulleiter Dirk Seifert gleich auf offene Ohren. Zumal die Netze BW auch anbot, die Kosten für die Materialien zu übernehmen. Die Schülerinnen und Schüler der Kunst AG der Grundschule

Egenhausen nahmen zusammen mit ihren Betreuern die Herausforderung an und machten die Umspannstation zu einem Medium der bildenden Kunst. „Im Laufe von wenigen Wochen wurden etliche Entwürfe zur Verschönerung des technischen Gebäudes gezeichnet – insgesamt zwölf Kinder beteiligten sich daran“, berichtete die Projektleiterin Iris Abel. Ihr oblag die künstlerische Zusammenführung der einzelnen Entwürfe. Schulleiter Seifert und sie begleiteten die Schüler auch bei der Bemalung vor Ort. Sven Holder zeigte sich begeistert über die gelungene Aktion und bedankte sich bei allen Beteiligten: „Ich bin sehr dankbar über dieses Engagement und die Kreativität unserer Schülerinnen und Schüler und bin guter Dinge, dass nun die Trafostation ein schöner Blickfang auf dem Kapf bleibt.“



Aus dem Gemeinderat

Am 19.06.2018 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 – Bürgerfragerunde

Herr Alfred Reinecker fragt an, ob seine Hinweise an die Verwaltung hinsichtlich der vorliegenden Park- und Verkehrssituation an neuralgischen Punkten, insbesondere in der Sommerstraße, an den Vollzugsbediensteten weitergeleitet wurde. Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeindevollzugsbedienstete Herr Sven Fischer von der Verwaltung über diese Anregungen in Kenntnis gesetzt wurde.

Aus der Mitte der Bürgerschaft werden keine weiteren Anfragen oder Anregungen gestellt.

TOP 2 – Vorstellung Herr Andreas Schrade als neuer Schulleiter der Grundschule Egenhausen

Herr Bürgermeister Sven Holder begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Andreas Schrade. Dieser wird ab 10. September 2018 das neue Amt als Schulleiter an der Grundschule Egenhausen antreten und Herrn Dirk Seifert ablösen.

Herr Schrade dankt zunächst dem Gemeinderat für das Vertrauen und die positive Rückmeldung. Herr Andreas Schrade ist 35 Jahre alt, verheiratet, Vater zweier Söhne und wohnhaft in Altensteigdorf. Er absolvierte eine Lehre als Maschinenbaumechaniker und machte danach die Ausbildung zum Fachlehrer. Seinen Schuldienst startete er an der Grund- und Hauptschule in Karlsbad-Langensteinbach für die Unterrichtsfächer Sport und Technik. Parallel dazu studierte er an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe das Lehramt für Grund- und Hauptschule. Seit einem Jahr unterrichtet er an der Grundschule Oberschwandorf alle Fächer in allen Klassenstufen und nimmt nebenher noch viele Aufgaben in der Schulverwaltung wahr. Außerdem ist er auch beim Regionalteam Sport aktiv und organisiert Fortbildungen.

Herr Schrade ist der Auffassung, dass sich die Grundschule Egenhausen grundsätzlich auf einem sehr guten Stand befindet. Er möchte darauf gerne aufbauen und speziell das technische Werken, die Sporterziehung und den Umgang mit Medien fördern.

In Egenhausen ist man gemeinsam (Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Schulkonferenz) der Überzeugung mit Andreas Schrade den richtigen Mann für die Stelle des Schulleiters gefunden zu haben.

Herr Bürgermeister Holder bedankt sich bei Herrn Schrade für sein Kommen, wünscht ihm für seine kommende Aufgabe in der Gemeinde Egenhausen alles Gute. Er freut sich auf die Zusammenarbeit.

TOP 3 – Breitbandinitiative – Vorstellung der Strukturplanung und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise für die Gemeinde Egenhausen

Bürgermeister Sven Holder begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Jürgen Herrmann von der Breitbandberatung Baden-Württemberg.

Herr Herrmann stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Strukturplanung für den Breitbandausbau in der Gemeinde Egenhausen vor. Demnach wird ein „Point of presence“ (Zentrale) in Egenhausen geplant, der mit dem sog. Backbone-Zugangspunkt des Landkreises in der Altensteiger Straße verbunden werden soll. Ein weiterer Backbone-Zugangspunkt im Unteren Hubweg könnte in Zukunft bei Bedarf auch verwendet werden.

Durch die Strukturierung würden sich 14 Röhren-/Glasfaserverteiler (RV) im Gemeindegebiet bilden. Von diesen sollen die Glasfaserkabel an jedes Gebäude angeschlossen werden. In Egenhausen würden dabei 802 Anschlusspunkte vorliegen. Dazu zählen bestehende Gebäude, aber auch Grundstücke.

Um dabei mit Fördergeldern unterstützt zu werden, ist die bereits vorhandene Breitbandversorgung zu berücksichtigen. Die Marktanalyse wurde Ende 2017 in öffentlicher GR-Sitzung vorgestellt und hat gezeigt, dass in Egenhausen derzeit eine gute und ausreichende Breitbandversorgung vorhanden ist. Hier ist zu beachten, dass es in unserer Gemeinde mit der Unity Media, NeckarCom und

der Telekom drei Netzversorger gibt. Diese bieten unterschiedliche Breitbandleistungen an. Der Kunde als Nutzer sollte sich hier entsprechend informieren und Angebote einholen.

Der Abschlussbericht zur Bundesförderung soll in den nächsten zwei Wochen fertiggestellt werden. Dieser sei notwendig für die Abrechnung mit dem Bund.

Mit der Strukturanalyse haben wir nun einen Masterplan. Dieser zeigt uns wie ein flächendeckendes Glasfasernetz in Egenhausen aussehen könnte und welche Kosten dafür entstehen würden. Diese Erschließungsmaßnahmen können lediglich nach und nach umgesetzt werden. Insbesondere soll, wie in der Vergangenheit bereits auch, Leerrohre bei laufenden kommunalen Tiefbaumaßnahmen verlegt werden.

Dies empfiehlt und befürwortet auch Herr Herrmann. Neben der Nutzung des Strukturplans für Synergien bei Sanierungsmaßnahmen empfiehlt er auch die Antragstellung auf Förderung beim Innenministerium auf Grundlage eines nachgewiesenen gewerblichen Bedarfs. Dies habe jedoch lediglich in den Gebieten der Gemeinde Erfolgchancen, die aus heutiger Sicht noch keine ausreichende Versorgung vorweisen können.

Gemeinderat Eberhard Hammer fragt an, inwiefern Aussiedlerhöfe oder landwirtschaftliche Betriebe gefördert werden können und wie lange ein Förderantrag braucht. Herr Herrmann gibt dazu an, dass auch Landwirte einen nachgewiesenen gewerblichen Bedarf erklären können und somit in nicht ausreichend versorgten Gebieten, Chancen auf eine Förderung haben. Die Bearbeitung eines solchen Verfahrens würde jedoch einige Monate dauern.

Herr Holder möchte nun mit Herrn Land, Breitbandbeauftragter, einen gemeinsamen Gesprächstermin durchführen. Insbesondere soll über das Backbone-Netz des Landkreises informiert und die weitere Vorgehensweise in Egenhausen abgestimmt werden.

TOP 4 – Ortskernsanierung – Aufnahme der Gemeinde Egenhausen in das Städtebauförderprogramm des Landes Baden-Württemberg

Herr Bürgermeister Holder erklärt, dass die Gemeinde Egenhausen zum ersten Mal in das Städtebauförderprogramm des Landes Baden-Württembergs aufgenommen wurde. Er bringt hierüber seine Freude zum Ausdruck und dankt dem Gemeinderat und den Bürgern, welche ihre Ideen und Anregungen bei der Bürgerwerkstatt vorgebracht haben, für ihren Einsatz und ihr Engagement. Der Antrag und der Einsatz der Gemeinde Egenhausen haben überzeugt und werden nun mit Landesmitteln in Höhe von 600.000 Euro belohnt. Der Fördertopf des Städtebauförderprogramms ist nun mit 1.000.000 Euro gefüllt. Die restlichen 400.000 Euro sind Eigenmittel der Gemeinde Egenhausen. Die Förderung könne für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Gestaltung öffentlicher Plätze, Tiefbaumaßnahmen und Gebäudesanierungen verwendet werden.

Ebenfalls können Privatmaßnahmen gefördert werden. Die Antragsteller können damit umfassende Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen verwirklichen. Sollte dies jedoch aus wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll sein, kann auch eine Abbruchmaßnahme gefördert werden. Ein Neubauvorhaben wird jedoch nicht bezuschusst. Der Gemeinderat wird mit der zu beschließenden Satzung die maximalen Förderhöhen entsprechend festlegen.

Alle Eigentümer und Bewohner, die im festgelegten Sanierungsgebiet liegen, werden angeschrieben werden und einen Fragebogen zu geplanten Maßnahmen ausfüllen können. Insbesondere können und sollen ältere, sogenannte ortsbildprägende Gebäude in der Gemeinde erhalten werden.

Gemeinderat Hauser ist der Meinung, dass viele Bürger noch unwissend über den Ablauf seien und bittet um entsprechende Informationen. Herr Bürgermeister Holder weist darauf hin, dass die Eigentümer und Bewohner des Verfahrensgebietes angeschrieben werden und dass sich die Bürger bei den öffentlichen Gemeinderatssitzungen informieren können.

TOP 5 – Bauvorhaben

a) Neubau Milchviehstall, Kälberstall, Lagerhalle, Fahrstilo und Biogasanlage 75 KW elektrisch, Flst.Nr. 2287, 2288, 2289, Trögelbachweg, Gemarkung Egenhausen

Bürgermeister Sven Holder erklärt, dass der Antragsteller den



Neubau und die damit verbundene Aussiedlung seines landwirtschaftlichen Familienbetriebes Hammer GbR auf die o.g. Flurstücke in Egenhausen plant.

Das Vorhaben sieht u.a. einen Milchkuhstall für 165 Tiere und einen Kälberstall mit Weidefläche vor. Außerdem soll eine Biogasanlage für die Eigenenergieversorgung, eine Lagerhalle und Raufutter-Fahrsilos entstehen. Ein Hofladen/Café ist im Plan bereits projektiert und könnte zu einem späteren Zeitpunkt noch dazukommen. Als Ausgleichsmaßnahme wird eine Bienenhecke gesetzt und das Grundwasser soll umfassend geschützt werden. Des Weiteren ist ein Versickerungsbecken für anfallendes Oberflächenwasser vorgesehen.

Die Zufahrt zum Betrieb ist vom Turmfeld kommend über das ehemalige Spielberger Sträßle vorgesehen. Die erforderliche Geländeauffüllung wird durch einen Geologen des Landratsamts Calw begleitet.

Gemeinderat Hauser ergänzt, dass durch die Auslagerung auch eine Entlastung im Ort zustande kommt. Die Nachfolgeneration habe so die Chance auf einen modernen Gewerbebetrieb.

Gemeinderat Finis interessiert sich für die geplante Erdauffüllung und damit verbundene Geländeänderung. Architekt Großmann erklärt, dass die maximale Auffüllung im Nordosten etwa 4,5 m betrage. Insgesamt werden voraussichtlich über 50.000 m³ Erde bewegt, was voraussichtlich drei bis fünf Monate dauern wird.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Gemeinderat dem vorgelegten Bauantrag **einstimmig** zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

b) Ersatzbau für nicht sanierungsfähiges Bestandsgebäude mit LKW-Betriebshof auf dem Grundstück Flst.Nr. 1723/2, Freudenstädter Straße 11/1, Gemarkung Egenhausen

Bürgermeister Sven Holder erklärt, dass der Antragsteller zunächst den Abbruch des bestehenden und nicht mehr sanierungsfähigen alten Werkstatt- und Lagergebäudes beabsichtigt. Anschließend ist an dieser Stelle ein Ersatzbau vorgesehen.

Der familiengeführte Betrieb soll am jetzigen Standort weitergeführt und zukunftsfähig entwickelt werden. Es ist der Neubau einer Werk- und Waschhalle, Montageplätze, Lagerflächen, Technikräume und Aufenthaltsräume mit WC vorgesehen. Das Vorhaben befindet sich im unbepflanzten Innenbereich. Eine angrenzende Waldfläche (1726/3), welche sich im Eigentum des Bauherrn befindet, soll als gepflasterte Stellfläche für LKW genutzt werden. Hierfür ist eine Waldumwandlungsgenehmigung erforderlich. Dies wird derzeit mit der Forstbehörde des Landratsamts Calw abgestimmt.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Gemeinderat dem vorgelegten Bauantrag **einstimmig** zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

TOP 6 – Informationen zum Bau der Schutzhütte für die Waldkindergartengruppe

Herr Bürgermeister Holder erklärt, dass am Montag, 28.05.2018, der Spatenstich zum Bau der Schutzhütte für die Waldgruppe des Kindergartens „Spatzennest“ stattgefunden habe.

Die Mitarbeiter des Bauhofs haben in den vergangenen Wochen einiges an Vorarbeit geleistet, so dass die Holzkonstruktion der Schutzhütte in den letzten zwei Wochen durch einige Eltern in Eigenleistung und unter der fachgerechten Unterstützung und Anleitung der Gebrüder Frank und Tobias Kalmbach von der ortsansässigen Zimmerei Kalmbach erfolgen konnte.

Herr Bürgermeister Holder bedankt sich beim Gemeinderat für diese positive Entscheidung zum Neubau dieser Schutzhütte für die Kindergartenwaldgruppe. Ein herzliches Dankeschön geht an die engagierten Kindergarteneltern, die Erzieherinnen der Waldgruppe, die Gebrüder Kalmbach sowie an Herrn Architekt Friedrich Großmann für den Einsatz und die Unterstützung zum Bau der neuen Unterkunft für unsere Waldstrolche.

Zur Freude aller Anwesenden teilt der Vorsitzende abschließend mit, dass vom Regierungspräsidium Karlsruhe ein Landeszuschuss in Höhe von 30.000 Euro zugesagt wurde.

TOP 7 – Anfragen und Anregungen

1) Gemeinderat Finis erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur weiteren Entwicklung des „Wolf“-Areal. Herr Bürgermeister

Holder erklärt, dass sich das Areal im neuen Sanierungsgebiet befinden wird und aktuell Gespräche mit dem Büro Künster und den Vertretern des Landratsamts Calw über Nutzungsmöglichkeiten geführt werden. Insbesondere sind hierbei auch die Genehmigungen bestehender Betriebe zu klären und zu prüfen.

Er ergänzt, dass sich auch die ansässigen Betriebe und Privateigentümer Gedanken zur weiteren Nutzung ihrer Grundstücke und Gebäude machen sollten.

2) Gemeinderat Finis interessiert sich außerdem über den aktuellen Stand der ersten Eröffnungsbilanz für den Haushalt der Gemeinde Egenhausen. Der Vorsitzende informiert, dass zunächst die Bewertungsrichtlinien vom Gemeinderat verabschiedet werden müssen. Diese sind für die Bewertung der Grundstücke und Gebäude wichtig. Es ist von der Verwaltung geplant hier in der nächsten öffentlichen Sitzung darüber zu informieren. Im Zusammenhang mit der Bachelorarbeit des Praktikanten Daniel Brakopp, soll auch das Thema der Schlüsselpositionen vorgestellt werden.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden keine weiteren Anfragen oder Anregungen an den Bürgermeister oder die Gemeindeverwaltung herangetragen.

TOP 8 – Bekanntgaben

1) Haushaltsatzung und Haushaltsplan 2018

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Haushaltssatzung 2018 vom Landratsamt/Rechtsaufsichtsbehörde als rechtmäßig bewertet wird. Die Haushaltssatzung habe keine genehmigungspflichtige Teile enthalten, die für Probleme hätten sorgen können.

2) Neue Ansprechpartnerin für die Aufnahme von Fundtieren

Der Vorsitzende verkündet, dass die Gemeinde eine neue Ansprechpartnerin für die Aufnahme von Fundtieren gewinnen konnte. Nach jahrelanger Tätigkeit hat Frau Sandra Kollmar diese Funktion abgegeben. Ihre Nachfolgerin wird Frau Annette Rudel-Kreeb von der Ölmühle sein. Er dankt Frau Kollmar für ihre langjährige, gemeinnützige Arbeit und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit Frau Rudel-Kreeb. Im Mitteilungsblatt wird darüber berichtet.

3) Neue Mitarbeiterin in der Grünpflege

Der Vorsitzende erwähnt, dass der Bauhof Verstärkung im Bereich der Grünpflege erhalten hat. Frau Laskowska wird sich ab sofort um die Blumenbeete in der Gemeinde kümmern. Der Vorsitzende wünscht Frau Laskowska für die neue Aufgabe in der Gemeinde alles Gute.

4) Forst-Kartellverfahren

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Bundesgerichtshof aktuell die Untersagungsverfügung des Kartellamts im Forstbereich aufgehoben hat. Daher könne nun als Option das bisherige System des Einheitsforstamts doch weiter fortgeführt werden.

5) Egenhauser Dorfleben

Der Vorsitzende lädt Gemeinderat und Bevölkerung zum ersten „Egenhauser Dorfleben“ ein, das zur Ehrung des Ehrenamtes der örtlichen Vereine am 14.07.2018 am Sportplatz stattfindet. Der Beginn wurde auf 11 Uhr festgelegt.

Nachrichten aus den Kindergärten

Kindergarten Spatzennest

Liebe Eltern, mit dem 3. Geburtstag beginnt für Ihr Kind ein neuer, spannender Zeitabschnitt. Es darf mit 3 Jahren den Kindergarten besuchen. In Egenhausen haben wir einen Kindergarten im Schulweg und einen Waldkindergarten.

Sollten Sie nähere Informationen zu den verschiedenen Einrichtungen wünschen, können Sie sich gerne telefonisch bei Frau Wenz (07453/957190 Spatzennest) und Frau Dengler (017692204514 Waldstrolche) melden.

Um unsere Planungen zu erleichtern, benötigen wir eine verbindliche Anmeldung. Diese kann ab einem Jahr vor dem geplanten Kindergarteneintritt erfolgen.

Im **Kindergarten Spatzennest** erhalten Sie das Anmeldeformular für **alle Betreuungsformen**.

Dieses Formular können Sie dann nach telefonischer Vereinbarung wieder im Kindergarten abgeben. Bitte melden Sie sich unter folgender Nummer (07453/957190), damit wir einen Termin vereinbaren können.

Ihre Fragen, alle Aufnahmebögen, den genauen Termin, an dem Ihr Kind in den Kindergarten kommt und alles Weitere können wir dann dort besprechen.

Drei Monate vor dem 3. Geburtstag des Kindes erhalten Sie eine verbindliche Zusage, in welcher Gruppe oder Einrichtungsform Ihr Kind aufgenommen werden kann.

Nachrichten aus den Schulen

Grundschule Egenhausen

Dirk Seifert, Schulleiter **Grundschule Egenhausen**

Liebe Mitbürger und Einwohner von Egenhausen,

seit 1999 bin ich als Schulleiter an der Grundschule Egenhausen tätig. Nun geht es aber dem Ende meiner Dienstzeit entgegen. Zum Ende dieses Schuljahres (am Ende der Sommerferien zum 10.9.2018) werde ich meinen Schuldienst in Egenhausen beenden. Das Schuljahr 2018/19 bin ich beurlaubt, da ich mir ein sogenanntes Freistellungsjahr angespart habe. Anschließend gehe ich am 31. Juli 2019 in den Ruhestand. Damit war ich dann genau 20 Schuljahre Schulleiter in Egenhausen. Es war für mich eine schöne Zeit und ich kann sagen, dass ich keinen Tag erlebt habe, an dem ich nicht gerne nach Egenhausen gefahren bin. Ich habe hier in zwei Jahrzehnten mit sehr vielen Menschen zu tun gehabt (mit Kindern, Eltern, Mitarbeitern, mit der Bevölkerung usw.) und ich habe in den allermeisten Begegnungen sehr positive Erfahrungen gemacht.



Das erste Lehrerkollegium aus dem Jahr 2000

Jederzeit habe ich an der Schule ein tolles Lehrerkollegium und prima Mitarbeiter gehabt. Und ich glaube sagen zu können, dass meine positive Grundeinstellung zum Berufsbild des Lehrers und zur Art der Leitung einer Schule dazu beigetragen hat, dass stets ein engagiertes, angenehmes und harmonisches Arbeitsklima an der Grundschule Egenhausen geherrscht hat. Ich habe meine sämtlichen Lehrerkollegien stets sehr geschätzt und rückblickend haben mehr als 30 Lehrkräfte (mit allen Auszubildenden) unter meiner Schulleitung an der Schule gewirkt. Ebenso gab es stets ein sehr offenes und harmonisches Miteinander mit der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat und den beiden Bürgermeistern Sven Holder und Frank Buob. Ganz besonders war die Zusammenarbeit mit der Hausmeisterin Hermina Lis, die nicht nur für das Schulhaus gesorgt hat als wäre es ihr eigenes Zuhause, sondern sie war und ist auch menschlich eine sehr wertvolle Mitarbeiterin. Ebenso sind Reinhold Stickel und Hans-Peter See-

ger vom Bauhof zwei tolle Menschen, zu denen ich immer, egal mit welchen Aufgaben oder Problemen, kommen konnte und es war nie ein Nein zu hören. Diese unkomplizierte Zusammenarbeit habe ich stets sehr geschätzt und die Gemeinde kann wahrlich stolz darauf sein solche Mitarbeiter zu haben.

Viele Menschen haben mich in diesen 20 Jahren in Egenhausen auf unterschiedlichste Art begleitet (Gemeinderäte, Elternvertreter, Lehrbeauftragte, Mitarbeiter der Gemeinde, Erzieherinnen usw.). Es war mir immer ein großes und wichtiges Anliegen auf alle Menschen zuzugehen und diesen auf eine positive Art zu begegnen. Egal ob Sportverein, Musikverein, Kirche oder irgendwelche Einrichtungen der Gemeinde: Für mich galt stets der Grundsatz, es gibt immer ein Nehmen und Geben und beides sollte sich wann immer möglich die Waage halten. Und das habe ich in Egenhausen gespürt und erlebt. Und dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken.

In den 19 Jahren als Schulleiter in Egenhausen habe ich, so glaube ich, doch vieles bewegt. Wir – und damit meine ich die komplette Lehrerschaft – haben uns einen guten Ruf unsrer Schule erarbeitet. Von den weiterführenden Schulen erhielten wir seit Jahren positive Rückmeldungen, unsere Schüler sind in Altensteig oder Pfalzgrafenweiler sehr beliebt. Es ist uns auch fast immer gelungen in Zusammenarbeit mit den Eltern die richtige weiterführende Schule für jedes einzelne Kind zu finden. Hier muss auch einmal gesagt werden, dass die meisten Eltern ihr Kind richtig eingeschätzt haben und in wirklich guten Beratungsgesprächen die richtige Entscheidung getroffen haben.

Mehrere Bildungspläne mussten wir über uns ergehen lassen. Dies war nicht immer einfach, doch in der Zusammenarbeit aller Beteiligten ist es uns gelungen das Gute daraus zu entnehmen und für uns nicht einleuchtende Dinge möglichst abzuwenden. So konnten wir uns oft auf unser eigentliches Hauptgeschäft, das Unterrichten und Vermitteln von Lehrstoff konzentrieren. Allerdings haben wir hier eine doch etwas immer zunehmende Veränderung gespürt, indem wir uns vermehrt mit Verhaltensproblemen beschäftigen müssen. In meiner Zeit in Egenhausen wurde das jahrgangsgemischte Arbeiten in der Schuleingangsstufe der Klassen 1 und 2 eingeführt. Weiterhin gibt es seit einigen Jahren den Englischunterricht, der nun leider wieder reduziert und vielleicht sogar wieder ganz abgeschafft wird.

Was meine Arbeit als Schulleiter in Egenhausen auf jeden Fall sehr stark geprägt hat, war die herausragende Elternmitarbeit. Jedes Jahr gab es einen neuen Elternbeirat, wobei viele Eltern meistens über mehrere Jahre in diesem Gremium tätig waren, und das Engagement und die Bereitschaft zur Mitarbeit, auch in pädagogischen Fragen, waren beeindruckend. Das gemeinsame Tun zum Wohle der Schule und Schüler stand stets im Vordergrund und die Ergebnisse konnten sich immer sehen lassen. Auch bei allen schulischen Veranstaltungen erklärten sich immer mehr Eltern zur Mithilfe bereit als eigentlich nötig waren. Die für mich absolut beeindruckendste Aktion fand im Jahr 2003 statt, als alle Lehrer und zahllose Eltern das komplette Schulhaus ausräumten, um eine Generalsanierung durchführen zu können. Hier geht mein Dank nicht nur an die vielen Eltern, sondern auch an den damaligen Bürgermeister Frank Buob, der in Zusammenarbeit mit dem damaligen Gemeinderat dies ermöglichte.

Schon bald nach meiner Einsetzung als Schulleiter wurde angefragt, ob wir auch Lehrer ausbilden würden. Obwohl dies Neuland für mich und die Schule war, stellten wir uns dieser Herausforderung. Inzwischen ist die elfte Lehreranwärterin zur Ausbildung an der Schule (immer 1½ Jahre lang). Alle bekamen eine qualifizierte Ausbildung und eine Anstellung im Schuldienst. Zwei von ihnen kamen nach ein paar Jahren wieder zurück und sind heute als Lehrerinnen an der Schule im Einsatz.

Ein weiteres prägendes Gebiet war die Beschulung von behinderten Kindern. Wir haben dies schon gemacht als es den Begriff „Inklusion“ noch gar nicht gab, weil es für uns ganz selbstverständlich war, körper-, seh-, hör- oder lernbehinderte Kinder in unsrer Schule zu haben. Und nicht nur diese Kinder haben vom Besuch der Regelschule profitiert, sondern die ganze Schulgemeinschaft, denn jeder konnte Dinge lernen wie Rücksichtnahme, Verantwortungsbewusstsein und Dankbarkeit dafür, dass wir gesund sein dürfen.

In diesem Schuljahr ist es uns gelungen mit Hilfe der Gemeinde, einiger Sponsoren und dem tatkräftigen Einsatz einiger Kolleginnen im Bereich „Neue Medien“ eine Ausstattung der Schule vorzunehmen, die dem neuesten Stand entspricht. Neben einer Verkabelung und WLAN-Vernetzung des gesamten Schulhauses wurden zahlreiche iPads, mehrere Beamer und Medienwagen angeschafft, so dass auch in diesem Bereich schon jetzt der Medienbildungsauftrag voll erfüllt werden kann. Allerdings wird neben einer sehr guten medialen Ausstattung nicht vergessen, dass Dinge wie Lesen, Schreiben, Kopfrechnen und manuelle Tätigkeiten mit den Händen ein wichtiger Bestandteil des täglichen Unterrichts sind. Und nicht für alles braucht man einen Computer oder ein iPad!



Das aktuelle Lehrerkollegium, das auch unter der neuen Schulleitung so bestehen bleibt.

Dankbar möchte ich nun am Ende meines Berufslebens sein: Dankbar für viele tolle Schüler, für angenehme Eltern, für viele Mitmenschen, für ein gutes Miteinander aller am Schulleben Beteiligten. Danken möchte ich auch allen, die meine Arbeit unterstützt haben: Den Gemeinderäten, den Mitarbeitern in der Verwaltung und den Entscheidungsträgern für eine sehr gute finanzielle Ausstattung, mit der wir die Schule sehr gut ausstatten konnten, so dass die Schüler nach modernsten Gesichtspunkten und mit modernsten Medien unterrichtet werden können. Inzwischen ist auch die neu zu besetzende Schulleiterstelle geregelt und ich glaube sagen zu können, dass ich meinem Nachfolger eine wohlbestellte Schule übergeben darf.

Egenhausen ist für mich nicht nur der Ort meines Arbeitsplatzes gewesen, sondern für mich ist Egenhausen eine zweite Heimat geworden und ich werde gerne immer wieder dorthin kommen.

Dirk Seifert

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Egenhausen

Herausgeber: Gemeinde Egenhausen - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048. www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Sven Holder, Hauptstraße 19, 72227 Egenhausen, Tel. 07453 9570-0 - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt - Bezugspreis: halbjährlich € 16,35. Anzeigenannahme: dusslingen@nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de